

CHUPACABRAS und SEINE VERWANDTEN LEBEN

Ufos, Wesen & Co

Eingetragen von:

Geschrieben am: 17.02.2007 07:30:00

..und haben jetzt in Chile zugeschlagen..so berichtete das New Magazin "El Mercurio".

Ein oder mehrere Chupacabras fielen Dienstag Abend über einen Hühnerstall in San Antonio her, ließen die Hühner tot, komplett blutleer und mit einer mysteriösen Öffnung in der Wirbelsäule zurück. Die Tiere waren aber weder angebissen noch aufgeessen, wunderte sich die Besitzerin. In der betreffenden Nacht will ihre Tochter die Hunde bellen gehört haben.

Die Frau habe ferner seltsame Fußspuren, mit je zwei nach vorne und einem nach hinten gerichteten Zehenabdruck entdeckt.

In der Nacht zuvor soll der Chupacabra sich nach Curico verirrt haben. Ein Anwohner hörte einen Sprung von der das Haus umgebenden Mauer, und sah dann eine etwa 1,20 Meter kleine, pelzige Gestalt mit einem runden, haarlosen Kopf. Das Wesen starrte ihn mit riesigen Augen an. Der Zeuge war in großer Angst und verständigte die Polizei.

Seit in 2000 innerhalb einer Woche 120 Schafe attackiert und ausgesaugt worden waren, seien in Chile nur gelegentlich noch Chupacabras ("Ziegensauger") gemeldet worden. In 2003 zB fand eine Bäuerin südlich von Valdivia 50 tote, blutleere Hennen und ein totes Schwein.

Spekulationen, die sich um das blutrünstige Wesen ranken, gehen entweder von einer genetischen Missbildung - zB einem US Versuchslabor entsprungen - oder von einem "außerirdischen" - möglicherweise von Aliens hier zurückgelassenen Wesen aus. Wissenschaftler halten den Chupacabra u.a. für irgendeine aggressive Waschbären-Art. Die überwiegend südamerikanischen Tier-Opfer des seltsamen Wesens werden in der Regel blutleer aufgefunden mit zwei "Biss"-artigen Läsionen im Nacken.

Ich halte es für möglich, dass der bluttrinkende, Gargoyle-Drachenartige Chupacabras zu einer der beliebigen Gestalten gehört, die von irgendwelchen "Dämonengöttern" angenommen wird, um sich ihr leckeres, warmes Blut zu holen, wie sie es seit ewigen Zeiten getan haben, und denke schon, dass es daher einen direkten Zusammenhang mit Tierversümmelungen geben kann.

Manche Ufologen sehen das anders, aber das stört mich nicht

Im übrigen wird das „ußerirdische“ des Chupacabras immer wieder abweichend beschrieben, so dass Zeugenaussagen entweder unzuverlässig und ungenau sind und mehr von dem berichten, was "man" sich vorstellt, - oder der Chupacabras verfügt über verschiedene Aussehen.

Es gibt auf unserer news Page diverse Berichte zum Blutkult und den Mensch-und Tieropfergaben, ihrem Ursprung, und der möglichen Bedeutung für die Ufo Forschung.

Der DrekaVac...

ist der nächtlich auftauchende "Kreischer" aus der slawischen Kultur: Er soll aussehen wie ein Hund, oder Fuchs, und Hinterbeine ähnlich denen eines Kanguruhs besitzen. Er wird benutzt, um Kinder "erzieherisch einzuschüchtern", - so wie der Boogeyman (http://www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=194). Drekavac lebt in Tunneln und Höhlen ..und wie der Alb quält er Menschen in der Nacht. Sein Schatten macht Menschen krank oder tötet sie. Wie der Vampir kann Drekavac kein Licht vertragen. Man hört ihn nachts schreien. In 1992 wurde Drekavac in Tometino Polje gesehen - er soll mehrere Schafe attackiert und mutiliert haben, die dann blutleer aufgefunden wurden.

In dem Drekavac vereinen sich offenbar Boogeyman (Butzemann, Schwarzer Mann), Alb, Chupacabra, Vampir, Tierverstümmeler (Alien), aber auch Gnom (Zwerg), da er selten größer als 1 Meter ist und in Höhlen haust.

Was haben alle diese Kreaturen gemeinsam?
Sie wollen BLUT, richtig!

Corinna